



Tagesablauf zum 2.Fachtag

„Fürsprache für Sprache“

am Dienstag, 19. März 2019, von 14:00 bis 17:15 Uhr

im Gymnasium Gars, Tassilostr. 1, 83536 Gars am Inn

ab

13.30 Uhr Ankommen, Anmeldung und Begrüßungskaffee

14.00 Uhr Begrüßung
Landrat Georg Huber

14.15 Uhr Begrüßung und Vorstellung von Ergebnissen der Lehrerbefragung
Gunter Fuchs, Schulleiter Gymnasium Gars

14.30 Uhr Impulsvortrag
Sprachbildung im sprachsensiblen Fachunterricht
Prof. Josef Leisen, OStD a.D.

Sprache im Unterricht ist wie ein Werkzeug, das man gebraucht, während man es noch schmiedet. Sprache im Fach wächst gleichzeitig mit dem Lernen der Fachinhalte. Insofern kann man Fach und Sprache nicht voneinander trennen und Sprachbildung und Sprachförderung sind eine Aufgabe aller Fächer. Aufgrund der unterschiedlichen Sprachkompetenzen der Lerner muss sich der sprachensible Fachunterricht der Heterogenität in der Lerngruppe stellen. Dafür bieten sich im sprachsensiblen Fachunterricht binnendifferenzierende Aufgabenstellungen mit Lernmaterialien und Methoden-Werkzeuge zur Unterstützung von Fach- und Sprachlernprozessen an. Der Vortrag geht praxisnah darauf ein.

15.30 bis

15.40 Uhr Pause

15.40 bis
16.25 Uhr 1. Runde Workshops mit integrierter Kaffeepause

Workshop 1a: Wie bringe ich meine Lerner zum Lesen im naturwissenschaftlichen Unterricht?

Prof. Josef Leisen, OStD a.D.

Lehrbuchtexte im naturwissenschaftlichen Unterricht werden wenig genutzt, weil die Lerner die Texte nicht verstehen. Es tut sich eine kognitive und sprachliche Lücke zwischen dem Text und dem Vorwissen der Lerner auf, die geschlossen werden muss. Das erfolgt mit Leseaufträgen, Lesestrategien und Lesehilfen. Im Workshop wird das an einem konkreten Beispiel praxisnah gezeigt und diskutiert.

Workshop 2: Sprachbegleitung – Was braucht ein Schüler als zusätzliche Unterstützung?

Konrad Brandmüller, bis August 2018 Landeskoordinator für Sprachbegleitung

Bei dem Programm „Sprachbegleitung“ des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus handelt es sich um eine Maßnahme zur zusätzlichen sprachlichen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit nicht deutscher Muttersprache. Das Konzept der Sprachbegleitung geht davon aus, dass viele Schüler zusätzliche Unterstützung benötigen, um vor allem die hohen fachsprachlichen Anforderungen an weiterführenden Schulen bewältigen zu können.

Im Workshop „Sprachbegleitung“ wird das Programm inhaltlich und organisatorisch erläutert. Probleme der Schüler mit der jeweiligen Fachsprache werden an Unterrichtsmaterialien aus verschiedenen Fächern diskutiert. An ausgewählten Unterrichtseinheiten soll gezeigt werden, wie Sprachbildung im sprachsensiblen Unterricht geplant und gefördert werden kann.

Workshop 3: Förderung der Ausdrucksfähigkeit

Astrid Wiese

„Drück dich doch mal ordentlich aus!“ – Für viele Kinder und Jugendliche gehört dieser Satz zur Standardrückmeldung in der Schule. Wie ihnen ein ordentlicher Ausdruck aber gelingen kann, bleibt oft unklar.

Im Workshop soll deshalb ein Überblick über Möglichkeiten gegeben werden, unsere Schülerinnen und Schüler beim Verbessern ihrer Ausdrucksweise zu unterstützen. Dabei wird auf verschiedene Arten der Förderung im Klassenzimmer eingegangen, die nicht immer nur auf den Deutschunterricht beschränkt sind. Außerdem werden klassen- und jahrgangsübergreifende Maßnahmen vorgestellt, die darauf ausgerichtet sind, das Ausdrucksvermögen möglichst nachhaltig zu verbessern.

Workshop 4: Sprachförderung durch Lesefreude

Bettina Harnischmacher, MLitt

Dieser Workshop möchte über das Anregen zum Lesen zur Sprachförderung beitragen. Dahinter steht der Grundgedanke, dass Lesen eine zentrale Kompetenz für (schulischen) Erfolg ist und ein Leser zumindest passiv über umfassenderes Vokabular und mehr Variationen von sprachlichen Darstellungen verfügt. Damit der Weg zum Buch eingeschlagen wird, soll der Inhalt der Lektüre zum möglichst intrinsisch motivierten Weiterlesen einladen. Langfristiges (Wunsch-) Ziel ist es, die Freude am Lesen nachhaltig zu wecken.

Im Workshop werden zwei Lektüren vorgestellt, die ab Jahrgangsstufe 5 gelesen werden können: Hans Joachim Schädlich, *Der Sprachabschneider* und Kevin Sands, *Der Blackthorn Code - Das Vermächtnis des Alchemisten*. Zu beiden Texten gibt es etwas Unterrichtsmaterial, das Hilfestellung bei der Behandlung im Unterricht leisten kann.



Workshop 5: Lesen macht Spaß –

Monika Hillmann, Daniela Schlegel

Unser Ansatz ist es, Sprachkompetenz durch Lesekompetenz zu fördern und zu stärken. Grundvoraussetzung hierfür ist die Freude am Lesen. In diesem Workshop stellen wir verschiedene Aktivitäten und Übungen vor, die zum Teil auch mit Oberstufenschülern im Rahmen von Projekt-Seminaren erarbeitet und erprobt wurden.

Workshop 6: Lesescreening in der 5. Klasse: Gezielt leseschwache Kinder finden und fördern

Astrid Klimbacher, Schulpsychologin

Mit einem einfachen und kaum aufwändigen Test lässt sich bereits ab der 2. Klasse feststellen, welche Schüler eine Leseschwäche haben und dadurch hinter ihren Klassenkameraden zurückbleiben.

Man kann diese Schüler gezielt fördern, ihre Eltern beraten und/oder die Diagnostik verfeinern.

**16.25 bis
16.30 Uhr**

Pause

**16.30 bis
17.15 Uhr**

2. Runde Workshops mit integrierter Kaffeepause

Workshop 1b: Wie bringe ich meine Lerner zum Schreiben im naturwissenschaftlichen Unterricht?

Prof. Josef Leisen, OStD a.D.

Schreiben (z. B. Versuchsprotokolle) im naturwissenschaftlichen Unterricht ist für die Lernenden eine sehr hohe Herausforderung. Erfolgreiches Schreiben braucht die Unterstützung mit Methoden-Werkzeugen. Das sind lehrergesteuerte oder schüleraktive Verfahren, Materialien, Hilfsmittel zur Unterstützung von Lehr-Lern-Prozessen in sprachlichen Standardsituationen, hier dem Schreiben. Im Workshop werden Methoden-Werkzeuge für das Schreiben vorgestellt und es werden praktische Hinweise zum Einsatz derselben gegeben und diskutiert.

Workshop 2: Sprachbegleitung – Was braucht ein Schüler als zusätzliche Unterstützung?

Konrad Brandmüller, bis August 2018 Landeskoordinator für Sprachbegleitung

Workshop 3: Förderung der Ausdrucksfähigkeit

Astrid Wiese



Workshop 4: Sprachförderung durch Lesefreude

Bettina Harnischmacher, MLitt

Workshop 5: Lesen macht Spaß – Aktivitäten und Übungen zur Sprachförderung

Monika Hillmann, Gars, Daniela Schlegel, Wasserburg

Workshop 6: Lesescreening in der 5. Klasse: Gezielt leseschwache Kinder finden und fördern

Astrid Klimbacher, Schulpsychologin Gars

17:15 Uhr

Ende der Veranstaltung